

Fragen zum Thema Energie

1. Stellen Sie dar, mit welchen Kostensteigerungen für die jeweiligen Gebäude der Gemeinde im Bereich Gas und Strom gerechnet wird.

Antwort:

Zum heutigen Zeitpunkt sind nicht mit Kostensteigerungen zu rechnen. Der Stromvertrag läuft erst 2024 aus, der Gasvertrag erst 2025.

2. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um Strom und Gas zu sparen?

Antwort:

Im Bürgerhaus wurden die Mitarbeiter* innen informiert, dass die vorgegebenen Raumtemperaturen aus dem Runderlass der Landesregierung einzuhalten sind.

Zur Eigenkontrolle wurden die Büros mit Thermometern ausgestattet. Die dezentrale Warmwasserversorgung wurde außer Betrieb genommen.

Die Nutzung der vorhandenen Flutlichtanlagen wurde mit den betroffenen Vereinen reduziert. Der jeweilige Trainingsbetrieb wurde dazu umgestellt.

3. Werden in den verschiedenen Gebäuden der Gemeinde auch unterschiedliche Sparmöglichkeiten umgesetzt? Wenn ja, welche?

Antwort:

Ja, die Sparmaßnahmen wurden den spezifischen Nutzungsbedingungen angepasst.

4. Welche Kontrollmaßnahmen werden zur Einhaltung der Sparmaßnahmen eingesetzt?

Antwort:

Es wurden an Eigenverantwortung appelliert. Die Amtsleiter* innen wurden entsprechend sensibilisiert.

5. Wieviel Prozent unserer kommunalen Straßenbeleuchtung sind schon auf LED oder andere energiesparende Beleuchtung umgerüstet?

Antwort:

Von 1950 Leuchten sind 600 (31%) auf LED umgestellt. Dies betrifft vorrangig die ineffizienten HQL Leuchtmittel. Für 2023 sind weitere 25 Leuchten im OT Lochau (in Zusammenarbeit mit der Ortsnetzrekonstruktion der MITNETZ) geplant.

6. Gibt es in der Gemeinde Straßen, in denen die Straßenbeleuchtung ab einer bestimmten Uhrzeit teilweise (z.B. jede zweite Laterne) abgeschaltet wird?

Antwort:

Nur im Ortsteil Burgliebenau erfolgt eine Reduzierung der Beleuchtungsstärke durch das eingebaute Dimmsystem zwischen 22.00 und 6.00 Uhr. Eine Ansteuerung jeder zweiten Leuchte ist technisch nicht möglich.